



**BERENBERG**

PARTNERSHIP SINCE 1590

BERENBERG WEALTH AND ASSET MANAGEMENT

# SUSTAINABILITY REPORT

## **Berenberg Sustainable EM Bonds**

Der Berenberg Schwellenländeranleihefonds schneidet in nahezu allen dargestellten Nachhaltigkeits-KPIs deutlich besser ab als seine Benchmark und gehört, gemessen am MSCI ESG Rating, zu den am besten bewerteten Schwellenländeranleihenfonds weltweit.

Erfahren Sie in diesem Report alle wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeitsstrategie, dessen Messbarkeit und unseren Active Ownership-Aktivitäten.

---

1. Halbjahr 2021





## ESG Office

Unser unabhängiges ESG-Office ist verantwortlich für die ESG-Richtlinien, Strategie, Positionierung, Integration, das ESG-Produktangebot sowie ESG-Innovationen für das Berenberg Wealth and Asset Management (WAM).

## Berenberg

1590 gegründet, ist Berenberg heute eine der führenden Privatbanken und eine der dynamischsten Banken in Europa. Unser Geschäft basiert auf Kundenorientierung, Verantwortungsbewusstsein, erstklassigem Wissen und lösungsorientiertem Denken. Unsere Unternehmensbereiche Wealth and Asset Management, Investment Banking und Corporate Banking bieten Lösungen für private und institutionelle Anleger, Unternehmen und Organisationen.

Im Berenberg Wealth and Asset Management (WAM) berücksichtigen wir im Rahmen der Wertschöpfung Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG). Als Asset Manager sind wir überzeugt, dass ESG-Faktoren in tiefgehenden Analysen integriert werden müssen, um Risiko und Rendite adäquat beurteilen zu können.



---

### KONTAKT:

Anna Prigge  
Wealth and Asset Management  
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG  
[anna.prigge@berenberg.de](mailto:anna.prigge@berenberg.de)



# Inhalt

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess.....</b>	<b>2</b>
2.1. <i>Vermeidung von Investments mit negativem Einfluss .....</i>	<i>2</i>
2.2. <i>Selektion von nachhaltigen Emittenten.....</i>	<i>4</i>
2.3 <i>Umgang mit ESG-Kontroversen.....</i>	<i>5</i>
<b>3. Active Ownership .....</b>	<b>7</b>
<b>4. Messung, Beurteilung und Bewertung.....</b>	<b>9</b>
4.1 <i>ESG-Qualität des Fonds .....</i>	<i>9</i>
4.2 <i>ESG-Qualität der Staatsanleihen .....</i>	<i>11</i>
4.3 <i>ESG-Qualität der Unternehmensanleihen .....</i>	<i>12</i>
4.4 <i>Messung des CO<sub>2</sub>-Risikos .....</i>	<i>13</i>
<b>Annex - Methoden.....</b>	<b>14</b>
<b>Wichtige Hinweise .....</b>	<b>17</b>



## 1. Einleitung

Massive wirtschaftliche, soziale und ökologische Herausforderungen, wie endliche Ressourcen und eine wachsende Weltbevölkerung, zunehmende soziale Ungleichheit und der fortschreitende Klimawandel, führen auch zu steigenden Anforderungen an Vermögensverwalter – Anleger erwarten zunehmend wesentliche Beiträge, um den wirtschaftlichen Wohlstand dauerhaft, sozial integrativer und weniger abhängig von der Nutzung endlicher Ressourcen und der natürlichen Umwelt zu machen.

Durch die Integration von ESG Faktoren in den Investmentprozess möchten wir einerseits Risiken reduzieren und andererseits zu verantwortlichen, nachhaltigen Geschäftsmodellen beitragen und von diesen profitieren.

Der *Berenberg Sustainable EM Bonds* strebt eine angemessene und stetige Wertsteigerung durch Investition in Schwellenländeranleihen an unter Berücksichtigung sozial und ökologischer verantwortlicher Investitionskriterien. Ziel des Fonds ist es, das Verhältnis zwischen Rendite und Risiko gegenüber traditionellen Schwellenländeranleihenfonds nachhaltig zu verbessern. Neben strengen Maßstäben beim Ausschluss nicht-ESG konformer Anlagen werden Nachhaltigkeitsaspekte bei der Titelselektion von Staaten und Unternehmen berücksichtigt. Im Rahmen der Nachhaltigkeits-Analyse werden Umwelt- Soziale- und Governance-Kriterien berücksichtigt. Durch aktiven Dialog ermutigen und unterstützen wir die Unternehmen, ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt nachzukommen.

Mit diesem *Sustainability Report* wollen wir die Nachhaltigkeit des Fonds transparent aufbereiten und messbar machen. Entsprechend beschreiben wir im ersten Teil die potenziellen negativen und kritischen Faktoren bzw. Geschäftspraktiken, die wir im Fonds vermeiden und wie wir nachhaltige Titel für das Portfolio selektieren. Der zweite Teil widmet sich unseren Aktivitäten im Rahmen des Active Ownership. Im dritten Abschnitt stellen wir ausgewählte ESG-Metriken gegenüber der Benchmark dar, um den Mehrwert unseres Ansatzes darzulegen. Die Benchmark, die für den Vergleich der ESG Qualität herangezogen wird, besteht zu 70% aus dem J.P. Morgan Staatsanleihenindex für Emerging Markets (JPM EMBIG Div) und zu 30% aus dem J.P. Morgan Index für Investmentgrade-geratete Unternehmensanleihen aus den Emerging Markets (JPM CEMBI IG).

## 2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess

Der *Berenberg Sustainable EM Bonds* ist ganzheitlich nachhaltig ausgerichtet und verknüpft verschiedene Aspekte einer nachhaltigen Vermögensanlage. Neben dem Ausschluss nicht-ESG konformer Anlagen werden ökologische, soziale und Governance Aspekten in der Wertpapierauswahl berücksichtigt. (vgl. Abbildung 1).

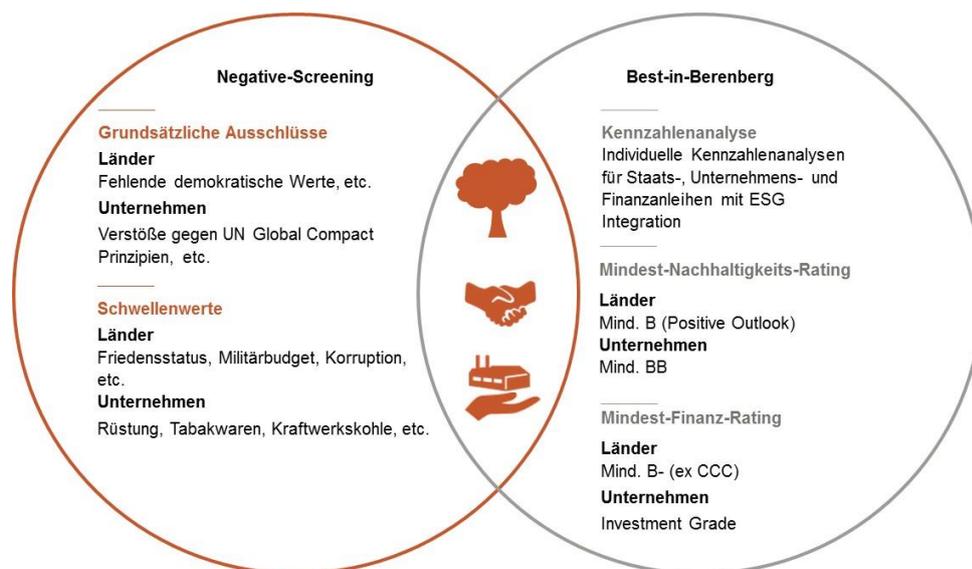


Abbildung 1: Ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept  
Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

### 2.1. Vermeidung von Investments mit negativem Einfluss

Die Berenberg ESG Ausschlusskriterien setzen einen Mindeststandard aus ESG-Perspektive, die Staaten und Unternehmen erfüllen müssen, um für den Fonds investierbar zu sein.

Auf Basis ethisch-moralischer Vorstellungen sind wir im Berenberg Wealth and Asset Management davon überzeugt, dass es bestimmte Aktivitäten gibt, die wir grundsätzlich von Investments ausschließen sollten. Dazu gehört die Produktion kontroverser Waffen, bei der wir eine strikte Position in Übereinstimmung mit internationalen Abkommen einnehmen. Zudem beteiligen wir uns nicht an Termingeschäften auf Nahrungsmittel, um Spekulationen auf Lebensmittelpreise auszuschließen. Neben den erwähnten Ausschlüssen schließen wir weitere Produkte, Sektoren und Staaten sowie Geschäftspraktiken, die gegen ESG-Mindestkriterien verstoßen, für Einzelinvestments in Fonds, Mandaten und Strategien aus.<sup>1</sup> Auf Basis der ESG Kontroversen-Analyse unseres ESG Datenanbieters MSCI ESG identifizieren wir alle Unternehmen, die in besonders schwerwiegende ESG-Kontroversen verwickelt sind („rote Flagge“) und schließen diese ebenfalls grundsätzlich aus. Im Falle schwerwiegender ESG-Kontroversen („orangene Flagge“) treten wir in direktes Engagement mit dem Unternehmen, sowohl im Falle bestehender Holdings als auch neuer

<sup>1</sup> Für nähere Informationen sehen Sie unsere öffentlich verfügbaren Berenberg WAM Ausschlusskriterien.



Investments, um die Kontroverse im Austausch mit dem Unternehmen zu analysieren und darauf basierend eine finale Investmententscheidung zu treffen. Für den Sustainable EM Bonds Fonds vermeiden wir im Rahmen unseres ESG-Ausschlussverfahrens zusätzlich bestimmte Produkte, Aktivitäten und Sektoren.

## Unternehmensanleihen

	Kriterium	Quelle	Ausschluss
Environmental	Kyoto Protokoll / Paris Abkommen	Vereinte Nationen	Nicht ratifiziert
	Basler Übereinkommen	Vereinte Nationen	Nicht ratifiziert
	Atomenergie (Anteil %)	Int. Atomic Energy Agency	> 33%
	Biodiversitätskonvention	Vereinte Nationen	Nicht ratifiziert
	CO <sub>2</sub> -Pro Kopf Ausstoß	EDGAR	>10t pro Jahr
	Umweltrisiken &-mgmt	MSCI ESG Research	Z-Score >-2
Social	Praktizierte Todesstrafe	Amnesty International	Ja
	Religionsfreiheit	US Com. on Int. Religious Freedom	bei Bedenken
	Menschenrechte	United Nations Human Rights Office	Nein
	Diskriminierung	UN Development Programme	> 0.50
	Sozialer Druck	MSCI Research	Z-Score >-2
Governance	Atomwaffen	Nuclear Threat Initiative (NIT)	Ja
	Bürgerliche Freiheiten	Freedom House	> 5 ("begrenzt")
	Politische Rechte	Freedom House	> 5 ("begrenzt")
	Polit. Stabilität & Frieden	MSCI ESG Research	schwach
	Korruption	Transparency International	< 35 (Skala: 0-100)
	Geldwäsche	Int. Centre for Asset Recovery	> 7 (Skala: 1-10)
	Autoritäre Regime	The Economist	< 4 (Skala: 1-10)
	Friedensstatus	Institute for Economics & Peace	Gering
	Militärbudget (% BIP)	Stockholm Int. Peace Research Inst.	> 4%

Abbildung 2: Ausschlusskriterien für Unternehmensanleihen

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

## Staatsanleihen

	Kriterium	Quelle	Ausschluss
E, S, G	UN Global Compact Prinzipien	Vereinte Nationen	bei Verstoß
	ILO-Übereinkommen	Vereinte Nationen	bei Verstoß
	Leitprinzipien f. Wirtschaft & Menschenrechte	Vereinte Nationen	bei Verstoß und unter Beobachtung
	CO <sub>2</sub> -Emissionen	MSCI ESG Research	"Größte Klimasünder"
	Corporate Governance	MSCI ESG Research	schlechteste 5% pro Assetklasse (gem. Rating)
	Zweifelhafte Kreditvergabe	MSCI ESG Research	bei direkter Verbindung
	Kontroversen	ESG allgemein	MSCI ESG Research
Kinderarbeit		MSCI ESG Research	<-> Grün ("unbedeutende Konflikte")
H2O-Management		MSCI ESG Research	<-> Grün ("unbedeutende Konflikte")
Umsatzanteile	Kraftwerkskohle	MSCI ESG Research	> 5% Umsatzanteil
	Atomenergie	MSCI ESG Research	> 5% Umsatzanteil
	Rüstung	MSCI ESG Research	> 5% Umsatzanteil
	Alkohol allgemein	MSCI ESG Research	> 5% Umsatzanteil
	Pornographie	MSCI ESG Research	> 5% Umsatzanteil
	Glücksspiel	MSCI ESG Research	> 5% Umsatzanteil
Kontroverse Geschäftsfelder	Brandtwein	MSCI ESG Research	Komplettausschluss
	Zivile Schusswaffen	MSCI ESG Research	Komplettausschluss
	Kontroverse Waffen	MSCI ESG Research	Komplettausschluss
	Unkonventionelles Öl & Gas	MSCI ESG Research	Komplettausschluss
	Stahl- und Bergbau	MSCI ESG Research	Komplettausschluss
	Tabakwaren	MSCI ESG Research	Komplettausschluss
	AKW-Betreiber	MSCI ESG Research	Komplettausschluss
	Stammzellenforschung	MSCI ESG Research	Komplettausschluss
	Abtreibungsmittel	MSCI ESG Research	Komplettausschluss
	Nicht-med. Tierversuche	MSCI ESG Research	Komplettausschluss
	Grüne Gentechnik	MSCI ESG Research	Komplettausschluss

Abbildung 3: Ausschlusskriterien für Staatsanleihen

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung



Das negative ESG Screening ist nur der erste Schritt der ESG-Analyse, die für den Fonds durchgeführt wird. Im zweiten Schritt durchlaufen Staaten und Unternehmen den Best-in-Berenberg Ansatz, bei dem die nachhaltigsten und fundamental stärksten Emittenten identifiziert werden.

## 2.2. Selektion von nachhaltigen Emittenten

Bei der Selektion von nachhaltigen Emittenten gehen wir nach dem sogenannten „Best-in-Berenberg“ Ansatz vor. Das erste Kriterium stellt das Finanz-Rating von konventionellen Ratingagenturen dar. Staatsanleihen müssen mit mindestens B- bewertet werden. Bei Unternehmens- und Finanzanleihen ist mindestens ein Investment-Grade-Rating erforderlich.

Das zweite Kriterium ist das globale Nachhaltigkeitsrating gemäß MSCI ESG. Staaten benötigen mindestens ein B-Rating mit positivem Ausblick, Unternehmen und Finanzinstitute mindestens BB. Als finaler Baustein werden Staaten, Unternehmen und Finanzinstitute separat, bezogen auf die jeweils relevanten makro- bzw. mikro-spezifischen Kennzahlen fundamental analysiert.

Das dritte Kriterium auf Ebene der Unternehmens- und Finanzanleihen ist eine sektorspezifische Fundamentalanalyse, bei der neben finanziellen Kennzahlen ebenfalls ESG Kriterien in der Gesamtbewertung berücksichtigt werden. Nur die fundamental stärksten Emittenten qualifizieren sich für das Portfolio.

### Staatsanleihen

Insgesamt werden 13 Indikatoren für die fundamentale Lage eines Staates analysiert, die sich in die vier Blöcke „Volkswirtschaftliche Stärke“, „Solvabilität/Bonität“, „Externe Einflussfaktoren“ sowie „ESG“ unterteilen lassen. Die verwendeten Indikatoren gehen gleichgewichtet in die Analyse ein und werden regelmäßig u.a. durch Bloomberg, IWF, Weltbank und MSCI ESG publiziert. Analysiert wird jeweils der Trend der Indikatoren auf Basis eines z-Score Verfahrens. Durch das z-Score Verfahren werden die jeweiligen Indikator-Ausprägungen auf Länderebene vergleichbar gemacht und standardisiert. Anschließend erfolgt eine Aggregation der z-Scores bzw. die Bildung eines Gesamt-Scores über die vorgenannten fundamentalen Blöcke hinweg, welche in ein Länderranking nach fundamentaler Güte mündet.

### Unternehmens- und Finanzanleihen

Über ein sektorspezifisches Schattenrating wird für Unternehmen und Finanzinstitute, die alle oben genannten Ausschlusskriterien erfüllen, ebenfalls eine Rangliste erstellt. Dabei werden Unternehmen und Finanzinstitute separat betrachtet. Jeweils das beste „Globale Drittel“ der als nachhaltig befundenen Unternehmen und Finanzinstitute aus dem Anlageuniversum werden in das Portfolio aufgenommen. Maximal dürfen Sub-Assetklassen-übergreifend 4 Emittenten pro Land selektiert werden. Unternehmen werden insgesamt 20 verschiedenen Sektoren zugeordnet und nach den jeweils für den Sektor maßgeblichen mikroökonomischen,

quantitativen Kennzahlen bewertet (u.a. EBIT Margin, Debt/EBITDA, EBIT/Interest Expense, Debt/Book Value). Für Finanzinstitute sind bspw. Deposits to Assets, Return on Equity, Net Interest Margin oder der Anteil der Non-Performing Loans an Total Loans von besonderer Relevanz. Die Erkenntnisse stammen aus den Rating-Methodiken der Ratingagentur Moody's. Zusätzlich zur quantitativen Finanzkennzahlenanalyse fließt eine qualitative Einschätzung anhand von expliziten Nachhaltigkeitskriterien in das Gesamtrating eines Emittenten ein. Je nach Sektor hat die qualitative Einschätzung ein Gewicht von 30 – 65%. Die Nachhaltigkeitskriterien setzen sich aus dem MSCI ESG-Gesamtrating eines Emittenten, dem CO2 Emissionsvolumen, sowie diversen Corporate Governance Kriterien (wie bspw. Steuertransparenz und Eigentümerstruktur) zusammen.

### 2.3 Umgang mit ESG-Kontroversen

Die Berücksichtigung von ESG-Kontroversen unterstützt unsere Portfoliomanager bei der Bewertung von ESG-Risiken aber auch potenziell daraus resultierenden wirtschaftlichen Risiken. Investments werden überwacht und „geflaggt“, wenn ESG-Kontroversen auftreten. Auf einer Skala von grün (unbedeutend) bis rot (besonders schwerwiegend) identifizieren wir die potenziellen ESG-Risiken eines Investments mit Hilfe von MSCI ESG Daten<sup>2</sup> (vgl. Abbildung 4).



Abbildung 4: Flagging der Investments

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

Orangene Flaggen weisen auf schwerwiegende Kontroversen hin, bei denen wir den aktiven Dialog mit dem Unternehmen suchen. Nach Abschluss des Engagements treffen wir – je nach Ausgang und Erfolg des Engagements – unsere finale Investmententscheidung. Rote Flaggen sind besonders schwerwiegende Kontroversen, welche den Ausschluss des Titels nach sich ziehen.

<sup>2</sup> MSCI ESG analysiert, ob ein Unternehmen in nennenswerte Konflikte bezüglich seiner Geschäftspraktiken oder Produkte aus den fünf Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Zuliefermanagement, Kunden und Governance verwickelt war/ist und wie hoch der Einfluss auf die Gesellschaft bzw. Umwelt ist. Für nähere Informationen zu MSCI ESG Daten: <https://www.msci.com/esg-ratings>

Der Fonds hält derzeit nur ein Portfoliounternehmen, das mit „orange“ geflaggt ist. Das Unternehmen hat im Mai 2021 wegen betrügerischer Praktiken im Telemarketing eine orangefarbene Flagge von MSCI ESG erhalten. Wir prüfen derzeit, wie das Unternehmen mit dieser Angelegenheit umgeht und ob die Beteiligung im Portfolio verbleiben kann oder verkauft wird. Außerdem hält unser Fonds in Konformität mit unseren Ausschlusskriterien keine Unternehmen, die mit „rot“ geflaggt sind und damit besonders schwerwiegende ESG-Kontroversen aufweisen (vgl. Abbildung 5).

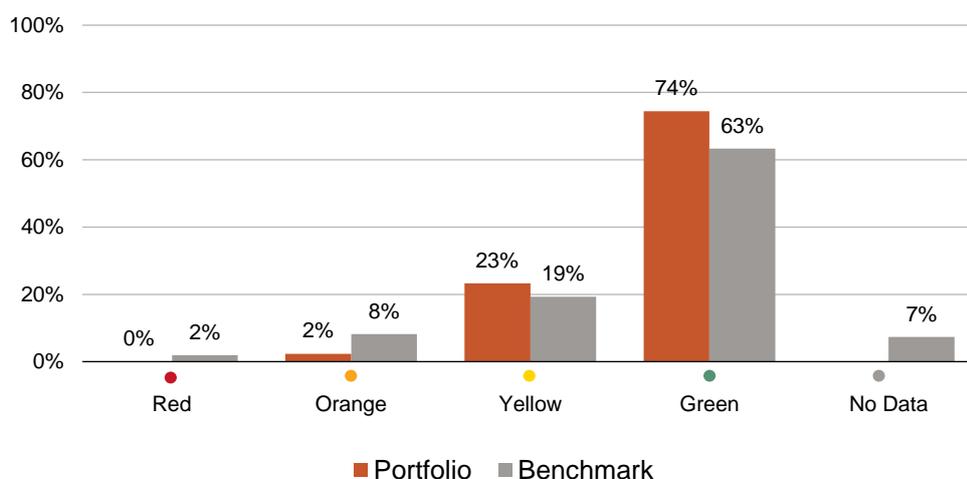


Abbildung 5: Flagging der Unternehmensanleihen im Fonds im Vergleich zur Unternehmensanleihen Benchmark (Stand Juni 2021)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Bei der Beurteilung der Kontroversen werden nur Unternehmen berücksichtigt. Die Gewichte der betrachteten Bestandteile sowie der Benchmark werden entsprechend angepasst und sind in der Darstellung auf 100% adjustiert.



### 3. Active Ownership

Als Investor aktiv mit den Unternehmen und Emittenten, in die wir investieren, zusammenarbeiten – das ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Investment- und ESG-Ansatzes.<sup>3</sup>

Das aktive Engagement, also der direkte und offene Dialog mit Unternehmen und Emittenten fördert die Transparenz und ermöglicht es uns, relevante ESG-Aspekte anzusprechen, wichtige Einsichten zu erhalten und zu mehr Transparenz anzuregen – vor und nach der Investitionsentscheidung. Daher ist der aktive Dialog mit Unternehmen und Emittenten ein wesentlicher Bestandteil unseres Investment- und ESG-Ansatzes.<sup>4</sup>

Wir arbeiten pro-aktiv mit dem Unternehmensmanagement zusammen, überwachen wie kontroverse Themen im Zeitverlauf behandelt werden und motivieren die Unternehmen, ihre Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft wahrzunehmen. Durch den Unternehmensdialog, eigene Recherchen und mit Hilfe von externen ESG-Datenanbietern können wir ESG-Risiken und Chancen besser identifizieren und teamübergreifend besprechen.

Im ersten Halbjahr 2021 befanden wir uns mit zwei Emittenten im Fonds im Engagement. Wir bauen unseren Engagement-Ansatz kontinuierlich weiter aus, um nicht nur die Anzahl, sondern auch die Tiefe der Dialoge zu erhöhen.

Aktuell wird eine Portfolioholding mit einer schwerwiegenden ESG-Kontroverse in Verbindung gebracht. Das Unternehmen hat im Mai 2021 wegen des Vorwurfs betrügerischer Praktiken im Telemarketing eine orange Flagge von MSCI ESG erhalten. Wir prüfen derzeit, wie das Unternehmen mit dieser Angelegenheit umgeht und haben mit dem Management Kontakt gesucht, ohne bisher eine Stellungnahme zu bekommen.

Bereits im Januar 2020 haben wir den Austausch mit dem Land Chile gesucht, um über die sozialen Unruhen im Land und die Klimastrategie zu sprechen.

<sup>3</sup> Vgl. Active Ownership Report: [https://www.berenberg.de/fileadmin/web/asset\\_management/esg/Berenberg\\_Active\\_Ownership\\_Report\\_2020\\_DE.pdf](https://www.berenberg.de/fileadmin/web/asset_management/esg/Berenberg_Active_Ownership_Report_2020_DE.pdf)

<sup>4</sup> Vgl. Engagement Policy: [https://www.berenberg.de/fileadmin/web/asset\\_management/esg/DE\\_Berenberg\\_Engagement\\_Policy.pdf](https://www.berenberg.de/fileadmin/web/asset_management/esg/DE_Berenberg_Engagement_Policy.pdf)

## Engagement - Fallbeispiel



### **SOZIAL: Soziale Unruhen und Klimastrategie in der Republik Chile**

*Sektor:* Staat

*Aktivität:* Meeting & Austausch per E-Mail

*Land:* Chile

*Ergebnis:* Ausstehend

Im Herbst 2019 brachen soziale Unruhen in Chile aus. Trotz Verringerung der sozialen Ungleichheit in den letzten Jahrzehnten und obwohl Chile unter den südamerikanischen Ländern ein Spitzenreiter ist, bleibt das absolute Niveau der Ungleichheit jedoch im Vergleich zu den meisten OECD-Ländern hoch.

#### *Aktivität*

Im Januar 2020 traf sich das Berenberg Multi-Asset Fixed Income Portfolio Management erstmals persönlich mit Vertretern der chilenischen Regierung in Frankfurt im Rahmen der Europa-Roadshow des Finanzministeriums. Bei diesem Treffen wurden die folgenden Aspekte erörtert:

- Aktuelle wirtschaftliche Lage und Leistung des Landes
- Der Rahmen für grüne Anleihen und die geplante Emission von grünen Anleihen in EUR
- Soziale Ungleichheiten in Chile und soziale Unruhen, die im Herbst 2019 ausbrachen

Nach dem Ausbruch der Corona-Krise im Jahr 2020 und etwa 15 Monate nach unserem letzten (Nachhaltigkeits-)Dialog mit Chile wurde beschlossen, sich mit Regierungsvertretern in Verbindung zu setzen, um ein Update zu verschiedenen Fragen der sozialen Ungleichheit sowie der Klimastrategie des Landes zu erhalten.

#### *Ergebnis (ausstehend)*

Bei unserem Treffen im Januar 2020 hatten wir einen sehr offenen und konstruktiven Dialog mit den chilenischen Vertretern und es wurde eine klare und konsistente Nachhaltigkeitsstrategie in Bezug auf Umweltaspekte kommuniziert. Soziale Aspekte werden unserer Meinung nach jedoch in einigen Bereichen noch nicht ausreichend und transparent behandelt, weshalb wir uns bei weiteren Nachhaltigkeitsdialogen künftig noch stärker auf die soziale Säule konzentrieren werden. Derzeit warten wir auf eine Rückmeldung aus Chile zu unserer jüngsten Aktualisierung / Dialoganfrage.

## 4. Messung, Beurteilung und Bewertung

Die Ermittlung der ESG-Kennzahlen des Fonds erfolgt auf Basis der Einzeltitel-ebene über alle Fondsbestandteile. Das aggregierte ESG Rating des Fonds ist eine Folge und ein Ausweis für die integrierte ESG-Analyse bei den zu Grunde liegenden Einzelinvestments im Portfolio. Auf Fondsebene ist es weder Ziel das Rating aktiv zu steuern noch ein bestimmtes Rating zu erreichen.

Die Benchmark, die für den Vergleich der ESG Qualität herangezogen wird, besteht zu 70% aus dem J.P. Morgan Staatsanleihenindex für Emerging Markets (JPM EMBIG Div) und zu 30% aus dem J.P. Morgan Index für Investmentgrade-geratete Unternehmensanleihen aus den Emerging Markets (JPM CEMBI IG).

Für die Berechnung von ESG Rating und ESG Score wird Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio- und Benchmark Bestandteile mit einem Rating bei MSCI ESG werden entsprechend auf 100% adjustiert.

### 4.1 ESG-Qualität des Fonds

Die Rating-Agentur MSCI ESG bewertet Fonds auf einer Skala von „CCC“ bis „AAA“. Maßgeblich für dieses Rating sind die ESG Scores der im Fonds enthaltenen Einzelinvestments, woraus es als aggregierte Größe ermittelt wird.

Der Berenberg Sustainable EM Bonds wird von MSCI ESG mit einem Rating von „BBB“ bewertet und fällt damit in den „ESG Durchschnitt“ (vgl. Abbildung 6). Nach dem gleichen Schema wird die Benchmark des Fonds nur mit „BB“ bewertet.

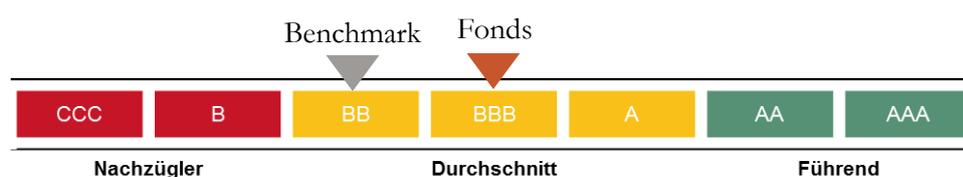


Abbildung 6: MSCI ESG Fund Rating (Stand Juni 2021)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Der gewichtete ESG Score aller bewertbaren Portfoliopositionen wird auf Basis von MSCI ESG Scores für Unternehmen sowie dem ESG Country Rating für Staatsanleihen ermittelt. Auf Basis der ESG Scores von MSCI ESG weist das aggregierte ESG Rating das gewichtete durchschnittliche Rating des Fonds auf und ist ein Maß für die ESG Qualität.<sup>5</sup> Der Berenberg Sustainable EM Bonds weist nach dieser

<sup>5</sup> Für die Berechnung von ESG Rating und ESG Score werden Alternative Investments und Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio- und Benchmark Bestandteile werden entsprechend auf 100% adjustiert.

Berechnungsmethode einen ESG-Score von 5,5 auf im Vergleich zu 3,0 bei der Benchmark. Dabei können 100% des Fonds und 94% der Benchmark bewertet werden.<sup>6</sup>

Im Vergleich zu seiner Peergroup (Bond Emerging Markets Global HC) befindet sich der Sustainable EM Bonds im 100ten Perzentil und gehört, gemessen am MSCI ESG Rating, demnach zu den am besten bewerteten Schwellenländeranleihenfonds weltweit.

Abbildung 7 stellt die Entwicklung des MSCI ESG-Scores im Zeitablauf dar und zeigt ein stabiles Niveau der ESG-Qualität auf.

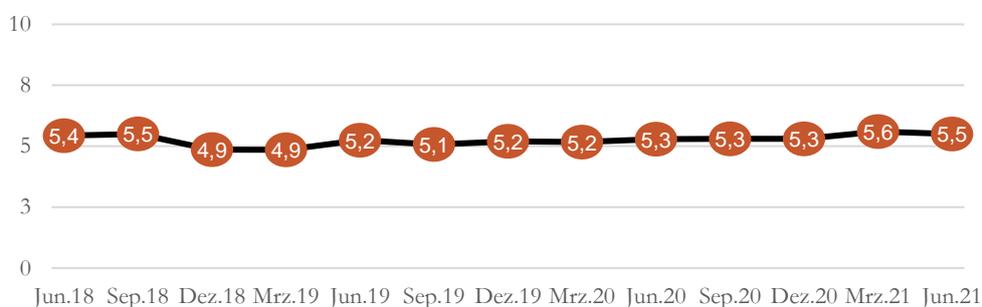


Abbildung 7: MSCI ESG Score im Zeitablauf (Stand Juni 2021)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Eine granulare Analyse der ESG-Qualität des Fonds auf Basis des MSCI ESG Ratings ist durch die Einteilung der einzelnen Investments in Rating-Kategorien möglich. Bei Verteilung der einzelnen Bestandteile des Fonds sowie der Benchmark auf die jeweiligen Anteile in diesen Rating-Kategorien zeigt sich ein positives Bild angesichts eines höheren Anteil an ESG-Führenden Emittenten im Vergleich zur Benchmark sowie dass kein Portfolioholding als ESG-Nachzügler klassifiziert ist (vgl. Abb. 8).

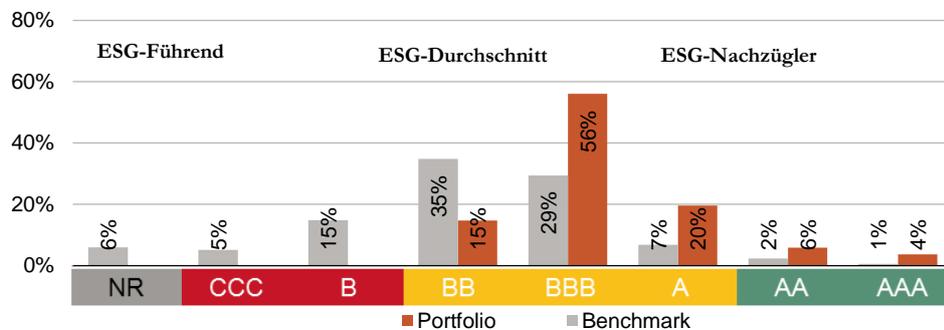


Abbildung 8: Verteilung der MSCI Ratings nach Kategorien (Stand Juni 2021)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

<sup>6</sup> Nicht bewertbar sind Alternative Investments, der Liquiditätsbestand sowie Investments, für die bei MSCI ESG kein ESG-Rating verfügbar ist.

Der ESG Rating Trend (vgl. Abb.9) zeigt den prozentualen Anteil der Positionen im Portfolio, die eine Heraufstufung oder eine Herabstufung des ESG-Ratings erhalten haben seit ihrer letzten ESG-Bewertung, sowie Positionen, bei denen sich das Rating nicht verändert hat. Dabei weist der Fonds einen höheren Anteil sowohl mit positivem als auch mit negativem Trend auf.

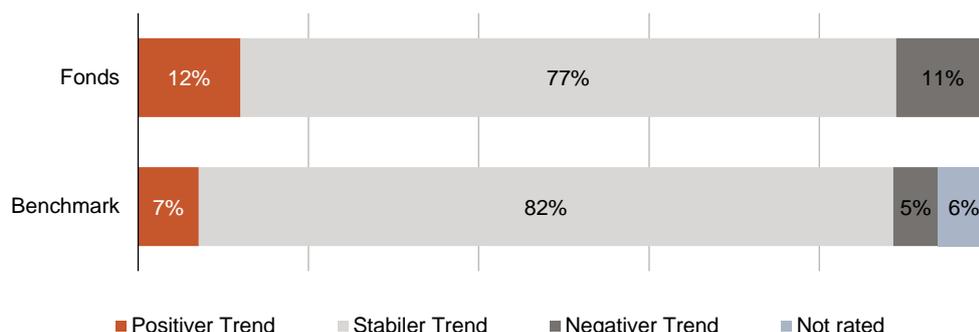


Abbildung 9: ESG Rating Trend (Stand Juni 2021)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

In den folgenden Abschnitten werden die Portfoliosegmente (Unternehmens- und Staatsanleihen) separat betrachtet. Der Fonds ist zum 30.06.2021 zu 57,4% in Staatsanleihen und zu 42,6% in Unternehmensanleihen allokiert. Das Gewicht der Einzeltitel wird dabei adjustiert, sodass das jeweilige Segment 100% darstellt. Während der Fonds gegen eine gemischte Benchmark gemessen wird, wird für die folgenden Auswertungen die Benchmarkkomponente für das jeweilige Segment dargestellt: Der JPM EMBI Global Diversified Index für Staatsanleihen und der JPM CEMBI IG Index für Unternehmensanleihen.

## 4.2 ESG-Qualität der Staatsanleihen

Emerging Markets-Staatsanleihen schneiden insgesamt nicht gut bei den MSCI ESG Government Ratings ab. Die durchschnittliche ESG-Qualität des Staatsanleihen-Index (JPM EMBIG Div) wird mit der Ratingnote B bewertet und erhält einen Score von 2,0 auf einer Skala von 0-10. Knapp 20% des Index wird als ESG-Nachzügler klassifiziert und kein EM-Land gilt als ESG-Führend. Die Selektion des Fonds verbessert das Scoring auf 4,5 und kommt auf ein durchschnittliches BBB Rating (vgl. Abb. 10).

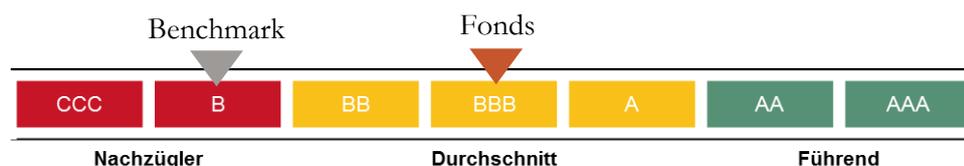


Abbildung 10: MSCI ESG Rating für das Staatsanleihen-Segment (Stand Juni 2021)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Neben Auswertungen von MSCI ESG ziehen wir für die Bewertung der ESG-Qualität der Staatsanleihen auch die Daten von Nichtregierungsorganisationen heran. Die US-amerikanische Nichtregierungsorganisation Freedom House befasst sich mit Recherchen zu Demokratie, politischen Freiheiten und Menschenrechten. Freedom House bewertet Staaten auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten in Hinblick auf politische und bürgerliche Rechte. Staaten können maximal 40 Punkte im Bereich „Politische Rechte“ und maximal 60 Punkte im Bereich „Bürgerliche Freiheiten“ erlangen. Auf Basis der Werte in den beiden Kategorien klassifiziert Freedom House den Freiheitsgrad eines Landes in „Nicht frei“, „Teilweise frei“ und „Frei“. Die Staatsanleihenselektion des Fonds kommt auf eine durchschnittliche Bewertung von 80,0 und würde damit als „frei“ klassifiziert sein (vgl. Abb. 11). Die Benchmark kommt lediglich auf 49,7 Punkte und würde damit in die Kategorie „Teilweise frei“ fallen.

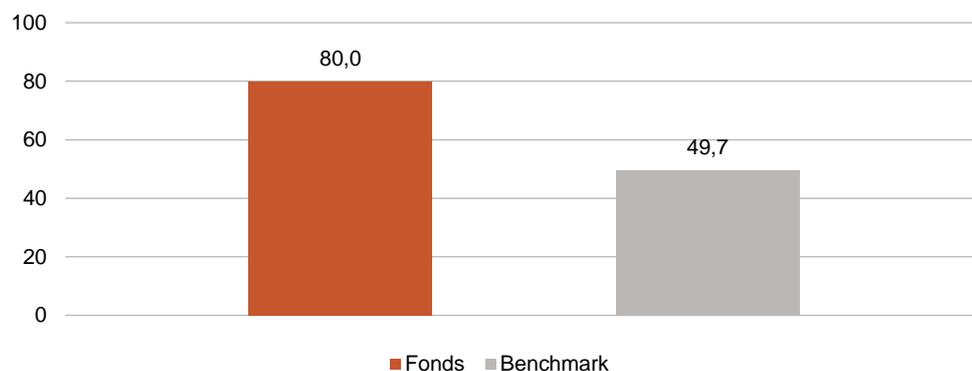


Abbildung 11: Freedom House Bewertung (Stand Juni 2021)

Quelle: Freedom House, eigene Berechnung und Darstellung

### 4.3 ESG-Qualität der Unternehmensanleihen

Die ESG Qualität der Unternehmensanleihen im Berenberg Sustainable EM Bonds ist höher als im Index für Investmentgrade-geratete EM-Unternehmensanleihen (JPM CEMBI IG). Der durchschnittliche ESG Score ist mit 6,9 doppelt so hoch für den Unternehmensanleihenanteil als für den Index, der einen Score von 3,4 aufweist. Das durchschnittliche ESG-Rating der Unternehmensanleihen ist A, während die Benchmark lediglich auf BB kommt (vgl. Abb. 12).



Abbildung 12: ESG Score Unternehmensanleihen (Stand Juni 2021)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Knapp 22% der Unternehmensanleihen gilt als ESG-Führend und kein Holding wird als ESG-Nachzügler klassifiziert. Gleichzeitig finden sich ca. 23% ESG-Nachzügler und nur 10% ESG-führende Unternehmen im Index nach der Bewertung von MSCI.

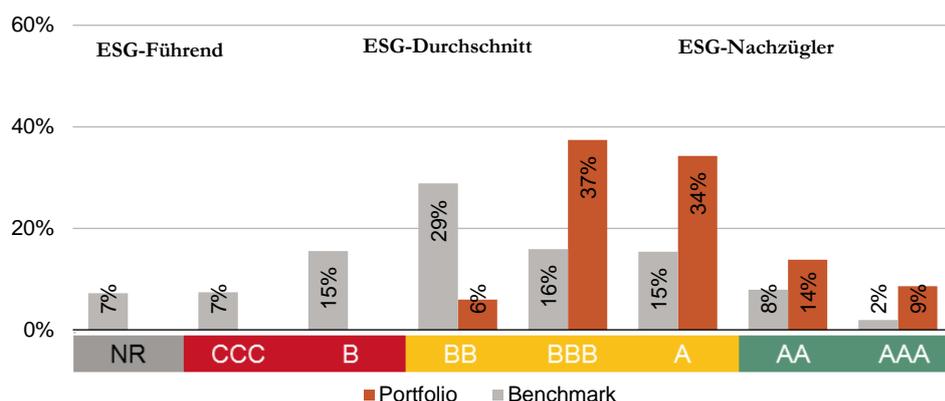


Abbildung 13: ESG Rating Verteilung (Stand Juni 2021)

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

#### 4.4 Messung des CO<sub>2</sub>-Risikos

Der Fonds betreibt kein aktives Management des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, wir verwenden aber Emissionsdaten als zusätzliches Instrument um den ökologischen Impact des Fonds zu erfassen. Zudem können Emissionsdaten eine relevante Kenngröße darstellen, um das Ausmaß effizienten Wirtschaftens eines Unternehmens zu beurteilen.

Zur Messung des Kohlenstoffrisikos des investierten Portfolios wird die CO<sub>2</sub>-Intensität ermittelt. Die gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität ist ein Maß für die Exposition des Portfolios zu CO<sub>2</sub>-emissionsintensiven Unternehmen. Bei der Beurteilung des CO<sub>2</sub>-Risikos werden nur Unternehmen berücksichtigt. Die Gewichte der betrachteten Bestandteile sowie der Benchmark werden entsprechend angepasst und sind in der Darstellung auf 100% adjustiert.

Im Vergleich zum CO<sub>2</sub>-Risiko der Vergleichsbenchmark zeigt sich ein deutlich niedrigerer Wert. Die CO<sub>2</sub>-Intensität der Benchmark ist mehr als doppelt so hoch wie für die Unternehmensanleihen im Fonds bzw. die CO<sub>2</sub>-Intensität wird um 64% reduziert (Abbildung siehe nächste Seite).

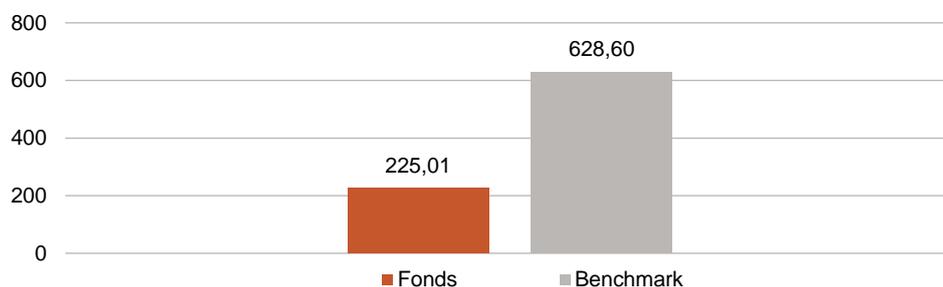


Abbildung 24: Kohlenstoffrisiko / CO<sub>2</sub>-Intensität (t CO<sub>2</sub>/Umsatz in Mio. \$)<sup>6</sup>

Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

## 5. Fazit

Das Anlageziel des Berenberg Sustainable EM Bonds Fonds ist es, einerseits ein langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen und andererseits das Verhältnis zwischen Rendite und Risiko gegenüber traditionellen Schwellenländeranleihenfonds nachhaltig zu verbessern. Der Fonds schneidet in nahezu allen dargestellten Nachhaltigkeits-KPIs deutlich besser ab als seine Benchmark und gehört, gemessen am MSCI ESG Rating, zu den am besten bewerteten Schwellenländeranleihenfonds weltweit.



## Annex - Methoden

Im Folgenden stellen wir die Berechnungsmethodik relevanter Kenngrößen dar.

### Kapitel 2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess

#### Flagging der Unternehmensanleihen im Fonds im Vergleich zur Unternehmensanleihen Benchmark

Die Abbildung 5 stellt die ESG-Kontroversen des Unternehmensanleihensegments im Vergleich zur Unternehmensanleihen-Benchmark (JPM CEMBI IG) dar. Der Anteil an ESG-Kontroversen wird unter Verwendung von MSCI ESG ermittelt. MSCI ESG analysiert, ob ein Unternehmen in nennenswerte Konflikte bezüglich seiner Geschäftspraktiken oder Produkte aus den fünf Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Zuliefermanagement, Kunden und Governance verwickelt war/ist und wie hoch der Einfluss auf die Gesellschaft bzw. Umwelt ist. In einem Ampelsystem werden grüne und gelbe Flaggen als unbedeutend bzw. moderat eingestuft, orangene Flaggen weisen auf schwerwiegende Kontroversen hin, bei denen wir den Dialog mit dem Unternehmen suchen. Rote Flaggen sind besonders schwerwiegende Kontroversen, welche den Ausschluss des Titels nach sich ziehen. Bei der Beurteilung der Kontroversen werden nur Unternehmen berücksichtigt, da Staatsanleihen von dieser Analyse ausgeschlossen sind. Die Gewichte der betrachteten Bestandteile werden entsprechend angepasst und sind in der Darstellung auf 100% adjustiert.

### Kapitel 4. Messung, Beurteilung und Bewertung

#### MSCI ESG Rating

Abbildung 6 zeigt das MSCI ESG Rating des Fonds. Auf Basis der ESG Scores von MSCI ESG weist das aggregierte ESG Rating auf einer Skala von AAA bis CCC das gewichtete durchschnittliche Rating des Portfolios auf und ist ein Maß für die ESG Qualität. Das aggregierte ESG Rating des Portfolios ist das Ergebnis der zu Grunde liegenden Investitionen und wird nicht aktiv gesteuert. Für die Berechnung des ESG Ratings werden Alternative Investments und Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio Bestandteile werden entsprechend auf 100% adjustiert.

Abbildung 10 und Abbildung 12 zeigen das MSCI ESG Rating jeweils für das Staatsanleihen- und das Unternehmensanleihen-Segment gegen die jeweilige Staatsanleihen- bzw. Unternehmensanleihen-Benchmark (JPM EMBIG Div, JPM CEMBI IG). Die Gewichte der Staats- bzw. Unternehmensanleihen werden auf 100% adjustiert.



## MSCI ESG Score im Zeitablauf

Abbildung 7 zeigt den MSCI ESG Score im Zeitverlauf. Anhand einer Punktzahl zwischen 0 bis 10 bewertet MSCI ESG das Abschneiden der einzelnen Portfoliopositionen bei angelegten Maßstäben nach E (ökologischen), S (sozialen) und G (Governance) Gesichtspunkten. Der ESG Score von MSCI ESG wird auf Portfolioebene aggregiert. Der ESG Score von MSCI ESG wird auf Portfolioebene aggregiert.

## Verteilung der MSCI Ratings nach Kategorien

Abbildung 8 zeigt die Verteilung der einzelnen Bestandteile des Portfolios sowie der Benchmark auf die jeweiligen **ESG Rating-Kategorien nach MSCI**. Es wird nach den Kategorien ESG Führend (ESG-Leaders), ESG Durchschnitt, ESG Nachzügler (ESG-Laggards) und Portfoliopositionen ohne Bewertung unterschieden.

Abbildung 13 zeigt die Verteilung in die Kategorien ESG Führend (ESG-Leaders), ESG Durchschnitt, ESG Nachzügler (ESG-Laggards) für die Unternehmensanleihen gegen die Unternehmensanleihen-Benchmark. Die Gewichte werden entsprechend auf 100% adjustiert.

## ESG Rating Trend

Abbildung 9 zeigt den Rating Trend für das Portfolio sowie für die Benchmark. Der ESG Rating Trend zeigt den prozentualen Anteil der Unternehmen im Portfolio, die einen positiven und respektive negativen Trend im ESG Rating aufweisen sowie Unternehmen, bei denen sich das Rating nicht verändert hat.

## Freedom House Bewertung

Abbildung 11 zeigt die gewichtete Freedom House Bewertung für die Staatsanleihen im Fonds gegenüber der Staatsanleihen-Benchmark (JPM EMBIG Div). Freedom House bewertet Staaten auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten in Hinblick auf politische und bürgerliche Rechte. Staaten können maximal 40 Punkte im Bereich "Politische Rechte" und maximal 60 Punkte im Bereich "Bürgerliche Freiheiten" erlangen. Die Gesamtpunktzahl wird mit dem Gewicht im Subsegment multipliziert und summiert.

## Kohlenstoffrisiko / CO<sub>2</sub>-Intensität

Abbildung 14 zeigt die CO<sub>2</sub>-Intensität je Unternehmen in Tonnen CO<sub>2</sub> pro 1 Mio.\$ Umsatz, welche mit dem Portfoliogewicht des Unternehmens multipliziert und aufsummiert wird. Diese umfasst alle direkt erzeugten Emissionen des Unternehmens sowie indirekte Emissionen durch eingekaufte Energie, wie z.B. verwendete Elektrizität.



## Wichtige Hinweise

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese Information richtet sich ausschließlich an Kunden der Kundengruppe »Professionelle Kunden« gem. § 67 Abs. 2 WpHG und/oder »Geeignete Gegenparteien« gem. § 67 Abs. 4 WpHG und ist nicht für Privatkunden bestimmt. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung.

Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

Bei Investmentfonds sollten Sie eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, aktueller Jahres und ggf. Halbjahresbericht) treffen, denen ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken des jeweiligen Fonds zu entnehmen sind. Bei Wertpapieren, zu denen ein Wertpapierprospekt vorliegt, sollten die Anlageentscheidungen in jedem Fall auf Grundlage des Wertpapierprospekts treffen, dem ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken dieses Finanzinstruments zu entnehmen sind, im Übrigen wenigstens auf Basis des Produktinformationsblattes. Alle vorgenannten Unterlagen können bei der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg), Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg, kostenlos angefordert werden. Die Verkaufsunterlagen der Fonds sowie die Produktinformationsblätter zu anderen Wertpapieren stehen über ein Download-Portal unter Verwendung des Passworts »berenberg« unter der Internetadresse <https://docman.vwd.com/portal/berenberg/index.html> zur Verfügung. Die Verkaufsunterlagen der Fonds können ebenso bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft angefordert werden. Die jeweils konkreten Adressangaben stellen wir Ihnen auf Nachfrage gerne zur Verfügung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider.

Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen.



Wir weisen darauf hin, dass frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind und dass Depotkosten entstehen können, die die Wertentwicklung mindern. Zur Erklärung verwandter Fachbegriffe steht Ihnen auf [www.berenberg.de/glossar](http://www.berenberg.de/glossar) ein Online-Glossar zur Verfügung. Für Investoren in der Schweiz: Herkunftsland des Fonds ist Luxemburg. Der Fonds ist in der Schweiz zum Vertrieb an nicht qualifizierte Anleger zugelassen. Zahlstelle in der Schweiz ist die Tellco AG, Bahnhofstrasse 4, CH-6430 Schwyz. Vertreter in der Schweiz ist die 1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, 9000 St. Gallen. Der Verkaufsprospekt inkl. Allgemeiner und Besonderer Vertragsbedingungen, Wesentliche Informationen für die Anlegerinnen und Anleger (KIID) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz bezogen werden (Telefon: +41 58 458 48 00). Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet. Datum 16.08.2021

Zum MSCI ESG-Research: Obwohl Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, insbesondere MSCI ESG Research LLC und ihre verbundenen Unternehmen (die "ESG-Parteien"), Informationen (die "Informationen") aus Quellen beziehen, die sie für zuverlässig halten, übernimmt keine der ESG-Parteien eine Gewährleistung oder Garantie für die Originalität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Daten und lehnt ausdrücklich jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung ab, einschließlich der Gewährleistung der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Informationen dürfen nur für Ihren internen Gebrauch verwendet werden, dürfen in keiner Form reproduziert oder weiterverbreitet werden und dürfen nicht als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes verwendet werden. Keine der ESG-Parteien haftet für Fehler oder Auslassungen in Verbindung mit den hierin enthaltenen Daten oder für direkte, indirekte, besondere, strafbewehrte, Folge- oder sonstige Schäden (einschließlich entgangener Gewinne), selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.



**BERENBERG**

PARTNERSHIP SINCE 1590

